



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München

Ein alter Narr versetzt Berge 愚公移山

Die Geschichte stammt von Lie Zi, Tang Wen

Text überarbeitet von Zhou Zengmei / übersetzt von Lea Kang

Es war einmal ein alter Mann namens Yugong, dessen Haus hinter zwei Bergen lag, wodurch es schwer zu erreichen war. Deswegen wollte Yugong die zwei Berge versetzen. Eines Tages rief er seine Kinder und Enkelkinder zu sich, um diese Sache zu besprechen. Seine Frau reagierte skeptisch: „Du bist schon so alt, wie willst du da Berge versetzen? Und wohin sollten wir mit dem ganzen weggegrabenen Gestein?“ Yugongs Sohn schlug vor, die Erde ins Meer zu schaffen. Alle waren von der Idee begeistert und machten sich an die Arbeit. Die ganze Familie half mit und griff zu den Werkzeugen. Yugong bearbeitete mit einer Spitzhacke den Berg, seine Frau sammelte das Geröll mit einer Schaufel auf und die Kinder trugen das abgetragene Material mit einem Korb zum Meer. Sie kamen zwar nur langsam voran, aber trotzdem arbeiteten sie fleißig jeden Tag am Abtragen der Berge.

Yugongs Nachbar beobachtete das Ganze und hielt den alten Mann für einen Narren. Er rief Yugong einen Rat zu: „Du bist schon so alt, wie lang willst du denn noch weiterhacken? Geh lieber nach Hause und ruh dich aus.“ Yugong entgegnete: „Selbst wenn ich versterbe, werden meine Kinder und Enkel diese Arbeit fortsetzen. Der Berg wird nicht höher, aber meine Nachfahren werden bis zum Ende weiterarbeiten. Früher oder später werden wir diese zwei Berge versetzt haben.“

Eines Tages erfuhren einige Gottheiten vom Vorhaben des alten Mannes und berichteten dies dem Himmelskaiser. Dieser war von der Geschichte so gerührt, dass er zwei Gottheiten befahl, die Berge vor Yugongs Haus zu versetzen.

Das Sprichwort „ein alter Narr versetzt Berge“ stellte in der Antike Chinas ein Vorbild für Bauern und Arbeiter dar. Es sollte verdeutlichen, dass man sein Ziel nur durch Ausdauer und Fleiß erreichen kann und dabei keine Scheu vor harter Arbeit haben darf.

Träger



Büro

Konfuzius-Institut München
Gleichmannstraße 10
D-81241 München
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861
www.konfuzius-muenchen.de
info@konfuzius-muenchen.de

Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.
IBAN: DE13700202700666599330
BIC: HYVEDEMMXXX
HypoVereinsbank München